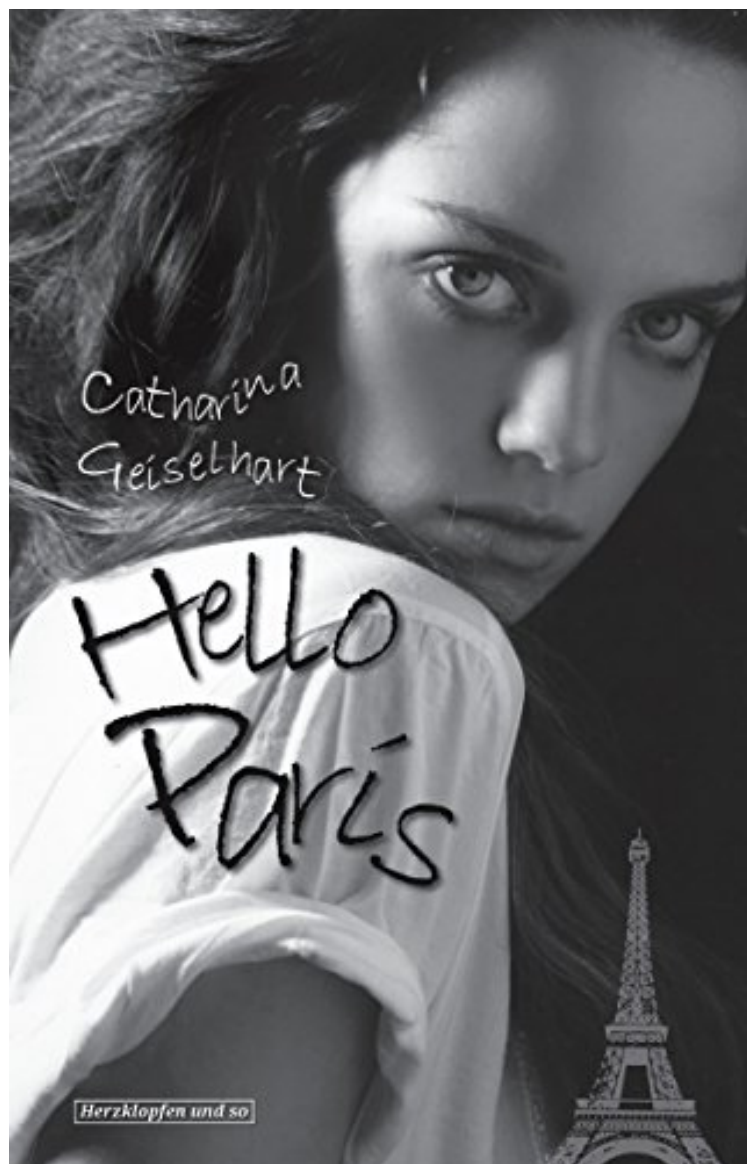


[Pdf free] Hello Paris

## Hello Paris

Von Catharina Geiselhart

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #480447 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-01Erscheinungsdatum:  
2013-12-01File Name: B01A0ZNC22 | File size: 47.Mb

**Von Catharina Geiselhart : Hello Paris** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hello Paris:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Zwischen jugendlichen Tagebucheintrgen und anspruchsvollem RomanVon Fuchs Werner DrFnfzehn Jahre alt ist Morgan, als sie sich in zum ersten Mal richtig verliebt und von ihrem Prinzen in die Pariser Hight Society eingefhrt

wird. Aber damit beginnt der Roman von Catharina Geiselhart nicht. Morgan begegnet der Leser zum ersten Mal Ende Februar 2010, als sie am Bett ihrer kranken Mutter an glückliche und schreckliche Zeiten zurückdenkt. Aber auf die Jahreszahlen sollte man ohnehin nicht speziell achten, da Vor- und Rückblenden nicht das einzige Stilmittel sind, mit dem die Autorin noch mehr bekundet. Aber befassen wir uns zuerst mit dem Inhalt. In ihrem Debutroman erzählt Catharina Geiselhart die Erlebnisse einer jungen Frau, die bei Ihrem Wunsch, ein bekanntes Model zu werden, von ihrer Mutter unterstützt wird und es schließlich sogar zum Model für Chanel schafft. Das wäre nicht weiter aufregend, wenn sich Morgan normal ernähren würde. Tut sie aber nicht. Um die geforderten Idealmasse zu erfüllen und ihre Selbstzweifel loszuwerden, wird Morgan magersüchtig. Dazu schreibt Catharina Geiselhart: 'Beim Thema Magersucht schreibe ich aus eigener Erfahrung. Ich glaube, dass der in der Modewelt anhaltende Magerwahn mitunter für den Ausbruch meiner Krankheit verantwortlich war.' Als die Autorin in einem Interview gefragt wurde, welche Botschaft ihr am Herzen liege, antwortete sie: 'Da ich, wie Morgan auch, nur mit kompetenter Hilfe und starkem Willen aus dieser Krankheit herausgefunden habe, kann ich nur davor warnen. Magersucht ist tatsächlich eine Sucht und man kommt bestimmt genau so schwer davon los wie von Alkohol oder Drogen.' Obwohl ich natürlich keinen didaktischen Roman oder verkappten Therapiebericht lesen möchte, hat mich Geiselharts literarischer Umgang mit diesem Thema nicht ganz überzeugt. Kommt hinzu, dass mir die Beschreibungen von Morgans Krankheit zu undifferenziert sind. Zumal ich aus einer Partnerschaft während meiner Italienjahre weiß, wie wichtig eine genaue Bestandaufnahme ist. Magersucht und Bulimie ist zum Beispiel nicht das gleiche. Und die gängige Vorstellung vom freien Willen hilft wenig. Aber damit bin ich auch schon bei Punkt, wieso ich mich nicht für die Maximalbewertung entscheiden konnte. Durchwegs gelungene Debutromane sind nicht die Regel. Und auch in Catharina Geiselharts Erstlingswerk finden sich Fehler, die sich mit einem aufmerksamen Lektor vermeiden ließen. Vielleicht hat sie ihre Liebe zum geschriebenen Wort und ihr Literaturstudium dazu geführt, Stilelemente einzubauen, die sie noch nicht beherrscht. Und bei der Frage, welchen thematischen Schwerpunkt sie setzen soll, hat sie die richtige Antwort offenbar nicht gefunden. Vielleicht habe ich mich deshalb am Schluss gefragt, ob ich nun eine Autobiografie, einen Liebesroman, eine Familiengeschichte oder eine Berichterstattung über Magersucht, ihre Gefahr und Heilung gelesen habe. Mein Fazit: Diese Geschichte einer jungen Frau, deren Traum vom gefeierten Model nicht in Erfüllung ging, bewegt vor allem durch die autobiografischen Bezüge zur Autorin. Aber so wirklich konnte er mich deshalb nicht begeistern, weil sich die literarischen Ansprüche von Catharina Geiselhart und ihr Anliegen, eine Botschaft zu vermitteln zu oft in die Quere kommen. Oder konstruiert wirken.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was der Selbstzweifel alles auslösen kann... Von Janine2610 Morgan Dobernig ist ein besonderes und sehr intelligentes Mädchen, beschäftigt sie sich für ihr Alter mit doch ungewöhnlichen Dingen: Oper, Ballett, Theater, Lyrik, Literatur, Geschichte, Politik und anderes Weltliches. Aber auch die erste Liebe findet ihren Weg zu ihr und mit ihr ein Junge, der dazu beigetragen hat, dass sie angefangen hat, an sich zu zweifeln. Auch das Modeln hat in diesem Buch eine große Rolle gespielt, denn dadurch wurde Morgans sich langsam entwickelnde Essstörung weiter genährt. Hinzu kommen eigensinnige Eltern, vor allem die Mutter scheint nach und nach den Verstand zu verlieren, und zwei Brüder, die ebenfalls keine Stütze für Morgan sind. Dieses Buch war angenehm und sehr interessant zu lesen. Ich fand's spannend Morgans Geschichte und Entwicklung mitzuverfolgen, von den Ursachen und Auslösern ihrer Krankheit zu erfahren und von ihrem ersten Freund Arthur und der darauffolgenden großen Liebe Raphael, mit dem sie ein Herz und eine Seele zu sein scheint, zu lesen. Toll skizziert waren auch die Charaktere in dem Buch, am besten gefallen haben mir Morgans Eltern, die oftmals echt skurril über gekommen sind. Dass sich aber ein so junges Mädchen für all diese weltlichen Themen interessiert, habe ich im ersten Moment als recht unglaubwürdig empfunden, je mehr ich Morgan aber kennen gelernt habe, desto besser hat es zu ihr gepasst. - Es mag vielleicht ungewöhnlich sein, aber sicher nicht unmöglich. Sowohl Morgans Mutter Esther, die in dem Buch eine ganz schöne Entwicklung durchgemacht hat, als auch das Schicksal von Morgans Freundin Celeste, das mich nicht kalt gelassen hat, möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Das Ende war für mich traurig und hoffnungsvoll zugleich. Erst habe ich den letzten Satz nicht verstanden, nach kurzem Sackelassen der Geschichte hat sich mir die Bedeutung aber doch noch erschlossen, sodass ich das Buch zufrieden zuklappen konnte. Auch wenn in dem Buch ein paar französische Sätze/Wörter geschrieben standen, die ich nicht verstanden habe und die somit meinen Lesefluss etwas gestört haben, finde ich, dass es eindeutig empfehlenswerter, autobiografischer Jugendroman ist, der Brisanz und Intelligenz wunderbar miteinander kombiniert.

4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hello Reality Von UMC Ich muss ehrlich zugeben, dass ich als ich das Buch das erste Mal in den Händen hielt, mir nichts besonders Neues zum Thema "Essstörung" erwartet habe. Einige Bücher, die bereits von mir zu diesem Thema gelesen wurden, haben sich in ihrem Aufbau nicht besonders unterschieden. Meistens ging es darum; "dickes Mädchen wird gehänselt und deswegen magersüchtig". Oft nicht sehr realistisch, da ich in meinem engen Bekanntenkreis auch einen Fall von Bulimie hatte. Gerade deswegen, weil ich mit nicht viel Neuem gerechnet hatte, hat mich dieses Buch heraus positiv überrascht. Es wird die Geschichte von einem Mädchen erzählt, die schleichend, wie auch im wirklichen Leben sooft, in die Magersucht rutscht. Dies aber keinesfalls nur in Abhängigkeit von ihrer möglichen bevorstehenden Modelkarriere, sondern auch aus der Angst dem Freund nicht genügt zu haben. Dies wurde in der ersten Rezension zu diesem Buch völlig falsch bewertet. Auch finde ich es sehr gut, dass die Autorin sich in ihrem Buch nicht nur auf das einträgliche Schildern ganz nach dem Motto "heute esse ich nichts und habe sonst kein Leben" verfasst hat, sondern zeigt, dass

auch Magerschtige durchaus noch ein Leben haben. Sei es, dass sie sich in Schule oder andere Arbeit strzen. Desweiteren lernt man beim Lesen auch einiges ber Literatur, erhlt Interpretationsanstze, was natrlich auch nur positiv aufgenommen werden kann, wenn man sich ein bisschen fr dieses Thema interessiert, so wie ich es tue. Man kann sich sehr gut in die junge Morgan hineinversetzen und bekommt einen Einblick wie und durch was das Denken durch das Essen beeinflusst wird und welche ueren Faktoren der Essstrung zustzlich einen Nhrboden bieten. So auch die Modewelt, die allerdings nicht im Fokus und als "Bse" dasteht, da die Kunden der Agentur Morgan schlielich zu dnn finden. Auch wurde bereits in der oben genannten Rezension beklagt, man knne Bulimie und Magersucht nicht "vermischen", was ich durchaus als mglich betrachte. Morgan kann irgendwann anscheinend gar nicht mehr anders als sich zu bergeben, da die Mutter sie dazu zwingt zu essen. Aus Protest. Man kann die wachsende Wut und Unverstndnis beider Parteien, also Mutter und Tochter, gleichermaen nachvollziehen. Die Mutter kann irgendwann nicht mehr, da die Tochter sich kaputt macht, und somit auch das ihre Leben. Anzulegen ist auch, dass das Buch nie eintrgnig wird, denn man wird immer auch wieder in den Literaturkurs Morgans, ihr Liebesleben, was sie auch ein Stck weit von ihrer Krankheit ablenkt, zurck gefhrt. Die Krankheit baut sich in Stufen auf, das heit zuerst der Appetitverlust durch das Verlassen des Freundes, dann die Modelkarriere, die den Wille dnn zu sein zustzlich anspornt, und schlielich die Magersucht, die in einer Ohnmacht endet. Eine Therapie und Rckfille zhlen, wie bei allen "Suchtproblemen", in diesem Falle zum Alltag. Ob die "Lehrstunden" ber die Literatur gelungen sind oder nicht, kann ich nicht beurteilen, da ich dafr selbst noch nicht genug darber wei. Allerdings sollte man beachten, dass die Geschichte aus der Sicht eines jungen Mdchens erzht wird, daher empfinde ich die Anstze durchaus als angemessen, da es sonst in Anbetracht des Alters von Morgan im Buch, unrealistisch wirken wrde. Diese ist ja selbst noch im Lern-Prozess, an dem der Leser teilhaben kann, sofern er sich darauf einzulassen vermag. Demzufolge knnte ich mich leider auch vorstellen, dass einige Leser die Stellen, in der die Literatur im Fokus steht, berblttern. Entweder aus fehlendem Interesse, oder Verstndnis, was eigentlich sehr schade ist. Mein einziger Kritikpunkt bildet die Hufung von Todesfllen und Krankheiten gen Ende. Die Lehrerin begeht Selbstmord, die Freundin stirbt an Krebs, der Nachbar verstirbt und die Hausmeisterin wird krank. Dazu kommen schlielich das Koma der Mutter und das Ende von Morgans Beziehung mit Raphael. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob diese "Dramatik" bewusst als Stilmittel gewhlt wurde, um das allmhliche "Zusammenbrechen" ihres Lebens zu verdeutlichen bzw. zu verstrken. Auch wird offen gelassen, ob die Mutter wieder erwacht und Morgan "ihre Schneekugel durchbrechen kann", welche sie erst am Ende bemerkt. Durch die Reflexion der Vergangenheit entsteht also ein Lernprozess, weshalb der in der anderen Rezension kritisierte Rckblick fr das Buch und die Gesamthandlung also sehr wichtig ist. Alles in allem ein stilistisch toll geschriebenes Buch, dass man kaum aus der Hand legen mchte. Man knnte den alltglichen Kampf zwischen Leistungsdruck, Familie und dem Wunsch "leicht" zu sein nicht besser verstndlich machen.

Kurzbeschreibung Selbst in den feinen Gassen von Paris lauern Gefahren - wengleich sie nicht auf Anhieb als solche zu erkennen sind: Als sich die 15-jhrige Morgan in Arthur verliebt, scheint zunchst alles perfekt: Arthur behandelt sie wie eine Prinzessin und fhrt sie in die High Society ein. Zu dieser fhlt sich Morgan einerseits hingezogen, andererseits kommt sie sich in Gegenwart ihres schnen Freundes und dessen Entourage ungenugend vor. Als Arthur sie schlielich unter den Augen seiner Freunde verlsst, bricht aus, was schon lnger in Morgan geschlummert hat: eine Anorexie. Und whrend sie selbst von Tag zu Tag weniger wird, wchst ihr Misstrauen allen anderen gegenber. Catharina Geiselhart erzht in ihrem autobiografischen Roman die Geschichte einer jungen Frau, die in der Stadt der Liebe lebt, leidet und zu kmpfen lernt. Kurzbeschreibung Selbst in den feinen Gassen von Paris lauern Gefahren - wengleich sie nicht auf Anhieb als solche zu erkennen sind: Als sich die 15-jhrige Morgan in Arthur verliebt, scheint zunchst alles perfekt: Arthur behandelt sie wie eine Prinzessin und fhrt sie in die High Society ein. Zu dieser fhlt sich Morgan einerseits hingezogen, andererseits kommt sie sich in Gegenwart ihres schnen Freundes und dessen Entourage ungenugend vor. Als Arthur sie schlielich unter den Augen seiner Freunde verlsst, bricht aus, was schon lnger in Morgan geschlummert hat: eine Anorexie. Und whrend sie selbst von Tag zu Tag weniger wird, wchst ihr Misstrauen allen anderen gegenber. Catharina Geiselhart erzht in ihrem autobiografischen Roman die Geschichte einer jungen Frau, die in der Stadt der Liebe lebt, leidet und zu kmpfen lernt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Catharina Geiselhart wurde 1989 in Paris geboren und wuchs dort in einem deutschen Elternhaus auf. Nachdem sie 2004 von der renommierten Modelagentur Karin Paris entdeckt worden war, arbeitete sie fr Chanel und andere groe Modehuser. Nach dem Abitur begann sie zunchst ein Politikstudium, zur Zeit studiert sie Literaturwissenschaften. Hello Paris ist ihr Debtroman.